



Segelflugbetrieb im Raum Stuttgart

Neu ab Saison 2016

INFO-MAPPE

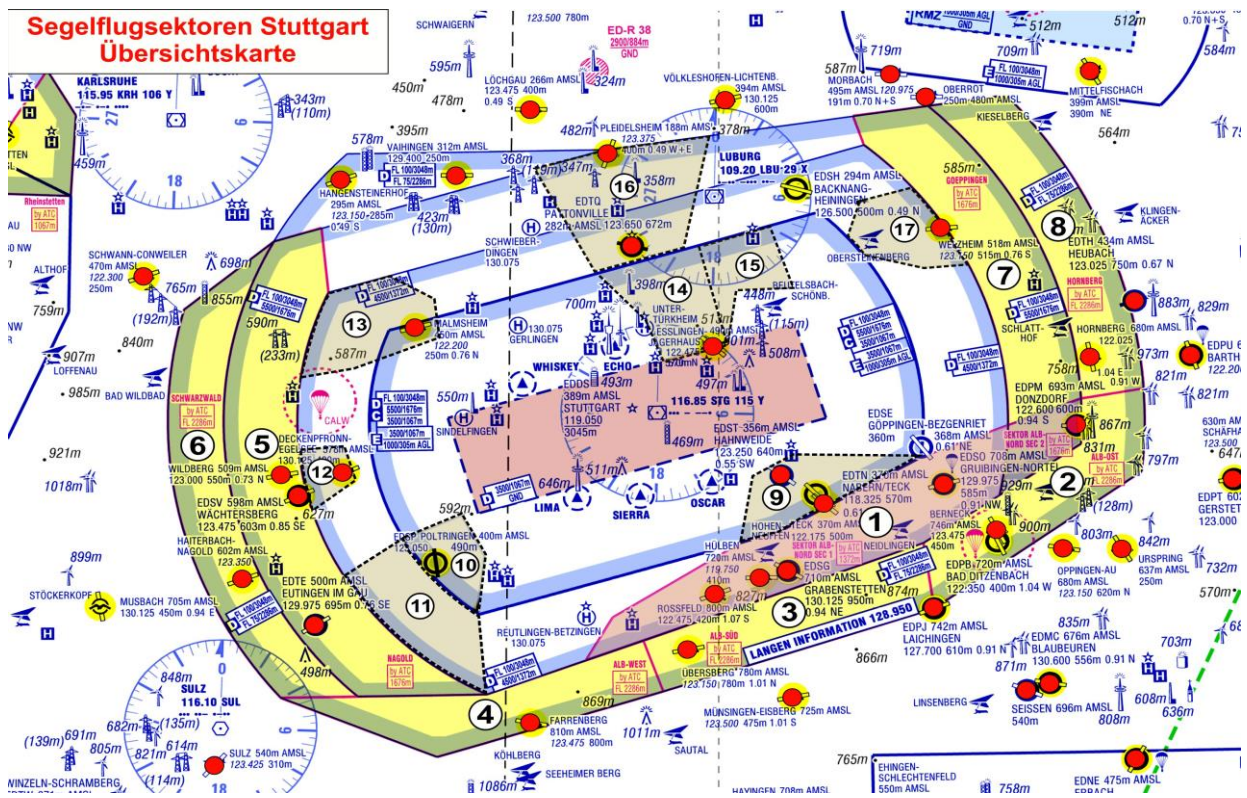
für

Verein / Pilot

ACHTUNG !!

**FL 100 ist bereits Luftraum C
(kein Einflug ohne Freigabe)**

Stand: 01.03.2016



Segelflugsektoren gem. NFL	
Ausstrahlung der Höhenfreigabe über Segelflug-ATIS 134,500 MHz	
Nr. Sektorename	Freigabe erforderlich ab ft / m [MSL] / FL
1 ALB Nord (im "Ostzipfel")	4500 ft - 1370 m 5500 ft - 1670m
2 ALB Ost	FL 75 - 2280 m *)
3 ALB Süd	FL 75 - 2280 m *)
4 ALB West	FL 75 - 2280 m *)
5 NAGOLD	5500 ft - 1670 m
6 SCHWARZWALD	FL 75 - 2280 m *)
7 GÖPPINGEN	5500 ft - 1670 m
8 HORNBERG	FL 75 - 2280 m *)

*) nach Standard-Höhenmessereinstellung

Segelflugsektoren gem. Betriebsbestimmung	
KEINE Ausstrahlung über die Segelflug-ATIS	
Nr. Sektorename	Freigabe erforderlich ab ft / m [MSL] / FL
9 HAHNWEIDE	3500 ft - 1060 m
10 POLTRINGEN 1	3500 ft - 1060 m
11 POLTRINGEN 2	4500 ft - 1370 m
12 DECKENPFRONN	4500 ft - 1370 m
13 MALMSHEIM (Südostecke)	4500 ft - 1370 m 3500 ft - 1060 m
14 JÄGERJAUS 1	3500 ft - 1060 m
15 JÄGERHAUS 2	3500 ft - 1060 m
16 LUDWIGSBURG	4500 ft Süd - 1370 m 5500 ft Nord - 1670 m
17 WELZHEIM	4500 ft - 1370 m

Hörbereitschaft während des Durchflugs innerhalb der Sektoren ist Pflicht !

"Sprungzone Calw" beachten! (Wenn Sprungzone aktiv, dann für andere Lfz. gesperrt)

- ### Checkliste "ÜBERLANDFLUG"
- Vor dem Einflug in einen Sektor der Nr. 1 - 8: Segelflug-ATIS abhören: Freq. 134,500 MHz
 - Einflugfreigabe gilt bis zu der aufgesprochenen Höhe als erteilt!
 - Freigabe-Änderungen erfolgen bei Bedarf alle 15 Minuten (Segelflug-ATIS H +05 / +20 / +35 /+50)
 - Segelflugzeugführer stellt durch **Hörbereitschaft** auf Segelflug-ATIS sicher, dass er bei Absenken oder Deaktivieren eines Sektors die geänderte Freigabe innerhalb von **15 Minuten** umgesetzt hat.
 - Segelflugzeugführer können die Sektoren Nr. 1 - 8 über **LANGEN INFORMATION**, Freq. 128,950 MHz aktivieren.

Weiter Infos und Karten zum Download unter:

Homepage BWLV
www.bwlv.de/service/Segelflugsektoren-stuttgart

Downloadbereich, u.a.:

- Koordinaten der inneren Sektoren als Datei im "Open-Air-Format"
- Sektorenkarten in verschiedenen Massstäben
- Sektoren in Google Earth
- Infomappe zur Segelflug-Sektorenregelung auch als Schulungsmappe geeignet

**FL 100 ist bereits Luftraum C
 KEIN Einflug ohne Freigabe !!**

Segelflugbetrieb im Raum Stuttgart (EDDS)

Zusammenfassung für die in der NfL I veröffentlichten Sektoren

Erläuterungen		Als verbindliche Grundlage gilt die amtliche Veröffentlichung in NfL. Jeder Segelflugzeugführer ist für die Einhaltung dieser Verfahren verpflichtet.							
SEKTOREN-Bezeichnung *):		ALB NORD	ALB SÜD	ALB OST	ALB WEST	NAGOLD	SCHWARZ- WALD	GÖPPINGEN	HORNBERG
Brauche ich in diesen Sektoren eine FREIGABE?	NEIN, bis ft / FL	4.500 ft MSL; (im Osten bis 5.500 ft MSL)	FL75	FL75	FL75	5.500 ft	FL75	5.500 ft	FL75
	JA, ab:ft / FL	4.500 ft MSL; (im Osten ab 5.500 ft MSL)	FL 75	FL 75	FL 75	5.500 ft	FL 75	5.500 ft	FL 75
	Einschränkungen	----	----	----	----	Freigabe nur bei RWY 25 in EDDS	Freigabe nur bei RWY 25 in EDDS	Freigabe nur bei RWY 07 in EDDS	Freigabe nur bei RWY 07 in EDDS
Wie erfahre ich, ob ein Sektor aktiv ist, welche Möglichkeiten gibt es? (Kommunikation)		<ol style="list-style-type: none"> 1.) vor Einflug in einen der oben genannten Sektoren SEGELFLUG ATIS 134,500 MHz abhören: !! ATIS-Ausstrahlung gilt als Freigabe !! 2.) innerhalb des Sektors permanente Hörbereitschaft auf der SEGELFLUG ATIS 134,500 MHz halten (Freigabeänderung / Deaktivierung), 3.) örtliche Piloten im Sektor ALB NORD halten Hörbereitschaft auf den Frequenzen der örtl. Flugleitungen oder auf der Segelflug-ATIS. 							
Wie bekomme ich eine Freigabe , wie aktiviere ich einen Segelflugsektor? (Verfahren)		<ol style="list-style-type: none"> 1.) die örtlichen Flugleiter aktivieren einen Sektor telefonisch bei der Flugverkehrskontrollstelle LANGEN: Tel. 06103 / 707 - 6200, oder 2.) Segelflugpiloten aktivieren einen Sektor über Funk bei LANGEN INFORMATION: 128,950 MHz, oder 3.) In Einzelfällen können Segelflugpiloten sich eine Einzelfreigabe über Funk bei LANGEN INFORMATION 128,950 MHz (dt./engl.) einholen, z.B. für einen Einzeldurchflug. 							
Segelflug-ATIS	Frequenz und Aufsprechzeiten:	134,500 MHz Änderungen werden um H + 05 / 20 / 35 / 50 Minuten aufgesprochen							
Wie lange gilt eine Freigabe?		bis eine neue / geänderte Freigabe abgestrahlt wird							
Was muss ich bei Absenken / Deaktivieren von Höhenfreigaben tun?		Die geänderte Freigabe muss innerhalb von 15 Minuten umgesetzt sein. (Sinken oder seitlicher Ausflug)							
Wie lautet die ATIS-Aufsprache, wenn kein Segelflugsektor aktiv ist?		"Im Raum Stuttgart sind keine Sektoren aktiv"							
*) Der Segelflugbetrieb in den Segelflugsektoren Hahnweide, Poltringen 1 und Poltringen 2, Deckenpfronn, Malmshheim, Jägerhaus 1 und Jägerhaus 2, Ludwigsburg und Welzheim wird durch Betriebsbestimmungen örtlich geregelt.									

nach QNH entsprechen ...		nach Standard-Luftdruck 1013,2 hPa entsprechen ...	
3.500 ft - 1.070 m	5.500 ft - 1.680 m	FL75 - 2.290 m	FL95 - 2.900 m
4.000 ft - 1220 m	6.000 ft - 1.830 m	FL80 - 2.440 m	FL 100 - 3.050 m ist bereits <u>LUFTRAUM C!</u> KEIN Einflug ohne Freigabe !!
4.500 ft - 1.370 m	6.500 ft - 1.980 m	FL85 - 2.590 m	
5.000 ft - 1.520 m	7.000 ft - 2.130 m	FL90 - 2.740 m	

1 ft = 0,3048 m

Beispiel-Checkliste für Flugleiter der "überörtlichen Sektoren"
(wird für Segelfluggelände im Sektor ALB-NORD empfohlen)

A. Vor Beginn des Flugbetriebs (Höhenfreigabe noch nicht erforderlich)

- Segelflug-ATIS abhören** Freq. 134,500 MHz
- Aktivierungszustand der Sektoren prüfen**
ALB NORD, ALB SÜD, ALB OST, ALB WEST
GÖPPINGEN, HORNBERG, NAGOLD, SCHWARZWALD
 - ATIS-Information und Höhenfreigaben in Dokumentationsformular eintragen
 - Tafel / Schieber "HÖHENFREIGABE" am Startwagen aktualisieren

B. Nach Beginn des Flugbetriebs (Platzrundenbetrieb)

- Segelflug-ATIS abhören** Freq. 134,500 MHz
 - alle 15 Minuten: H + 05, 20, 35, 50 Minuten
 - ATIS-Information und Höhenfreigaben in Dokumentationsformular eintragen
- Höhenfreigabe hat sich geändert**
 - ATIS-Information und Höhenfreigaben in Dokumentationsformular eintragen
 - Tafel / Schieber "HÖHENFREIGABE" am Startwagen aktualisieren
 - Höhenfreigabe an Piloten weitergeben (Funk + Bodenbriefing)

C. Beantragen einer Höhenfreigabe

1. Möglichkeit: durch Flugleiter über Telefon

- Freigabe bei LANGEN ACC anfordern, **Tel.: 06103 / 707 - 6200**
- Name des Gesprächspartners festhalten
- Freigabe in Dokumentationsformular eintragen
- Tafel / Schieber "HÖHENFREIGABE" am Startwagen aktualisieren
- Höhenfreigabe an Piloten auf der Platzfrequenz weitergeben
- für Überlandflugpiloten: s. "Checkliste Überlandflug"

2. Möglichkeit: durch Segelflugzeugführer über Funk

- Freigabe bei LANGEN INFORMATION beantragen, **Funk: 128,950 MHz**

D. Absenken / Deaktivieren eines Sektors durch DFS

- Segelflug-ATIS abhören:** Freq. 134,500 MHz
 - alle 15 Minuten: H + 05, 20, 35, 50 Minuten
 - ATIS-Information und Höhenfreigaben in Dokumentationsformular eintragen
 - geänderte Höhenfreigaben sofort an Piloten auf der Platzfrequenz weitergeben
 - Tafel / Schieber "HÖHENFREIGABE" am Startwagen aktualisieren
 - Räumzeit 15 Minuten überwachen
 - Rückmeldung von allen Piloten einholen, dass Sektor frei ist
 - für Überlandflugpiloten: s. "Checkliste Überlandflug"

FL 100 ist bereits LUFTRAUM C
KEIN Einflug ohne Freigabe !!

Beispiel-Checkliste für Flugleiter der "örtlichen Sektoren" (Segelflugregelung über Betriebsbestimmungen)

A. Vor Beginn des Flugbetriebs

- Flugleiter** muss jederzeit telefonisch erreichbar sein
- Beginn und Ende** des Flugbetriebs dokumentieren
- ohne Freigabe:** bis zur vereinbarten Untergrenze
- Tafel / Schieber** "HÖHENFREIGABE" am Startwagen aktualisieren

B. Platzrundenbetrieb (ohne Höhenfreigaben)

- Hörsbereitschaft** aller Piloten auf der Platzfrequenz
- Vor Verlassen des örtlichen Sektors:** Checkliste Überlandflug beachten

C. Aktivierung der Sektoren

- Höhenfreigabe bei LANGEN ACC anfordern: Tel.: 06103 / 707 - 6200**
 - **Name** des Gesprächspartners festhalten
- Höhenfreigaben** in Dokumentationsformular eintragen (Uhrzeit, Namen)
- Tafel / Schieber** "HÖHENFREIGABE" am Startwagen aktualisieren
- Höhenfreigabe** an Piloten auf der Platzfrequenz weitergeben
- Hörsbereitschaft** aller Piloten im örtlichen Sektor auf der Platzfrequenz ist gefordert
- Vor Verlassen des örtlichen Sektors:** Checkliste Überlandflug beachten

D. Absenken / Deaktivieren eines Sektors durch DFS

- Sektor wird durch LANGEN ACC abgesenkt / deaktiviert**
 - **Name** des Gesprächspartners festhalten
- geänderte Höhenfreigaben** in Dokumentationsformular eintragen (Uhrzeit, Namen)
- Tafel / Schieber** "HÖHENFREIGABE" am Startwagen aktualisieren
- geänderte Höhenfreigabe** an Piloten auf der Platzfrequenz weitergeben
- Räumzeit max. 15 Minuten**
- Rückmeldung** von allen Piloten einholen, dass Sektor frei ist
- 15 Minuten** nach Deaktivierung wird der Sektor ohne weitere Vorankündigung durch die DFS genützt

E. Flugbetrieb beenden (entfällt, wenn Sektor nicht aktiv war)

- LANGEN ACC** über Beendigung des Flugbetriebs informieren: Tel.: 06103 / 707 - 6200
- Tafel / Schieber** "HÖHENFREIGABE" am Startwagen zurück setzen
- Ende** des Flugbetriebs dokumentieren

**FL 100 ist bereits LUFTRAUM C
KEIN Einflug ohne Freigabe !!**

Kontrollflug-Durchführung

Kontrollflug grundsätzlich bei Langen-Information 128,950 MHz anmelden!

- ✓ Zeitpunkt des Kontrollfluges zu einer thermisch aktiven Zeit durchführen
- ✓ Kontrollflüge sind sinnvoll, wenn die Basis höher ist als die freigegebene Höhe in den Sektoren.
- ✓ exakte Flugvorbereitung durchführen !! (überzeuge durch professionelles Handeln)
 - ☞ Sektorenkarte mitführen
- ✓ Luftfahrzeug mit 2 Personen besetzen (Zeuge)
- ✓ freigegebene Höhe abhören:
 - ☞ Segelflug-ATIS: 134,500 MHz
- ✓ nach dem Start Squawk 7000 (MODE S)
- ✓ nach dem Start Funkverbindung mit LANGEN INFORMATION 128,950 MHz (dt./en.) aufnehmen (Funksprechbeispiel)
- ✓ Freigabe zum Einflug in Luftraum D (nicht CTR) einholen
- ✓ Dokumentation des Kontrollfluges
 - ☞ Basishöhe festhalten
 - ☞ Luftraumverletzungen festhalten
 - ☞ Nichtstattfinden des Kontrollfluges festhalten, z.B. wegen Wetter
- ✓ Dokumentation an AK-Sektoren schicken
 - ☞ Anschrift s. Formblatt
- ✓ **persönliche Notizen**

Kontrollflug - Dokumentation (ALB / OST)

Dieser Kontrollflug wurde durchgeführt von [Verein] _____

BWLV - Arbeitskreis Sektoren
Kurt Sautter
Friedrichstr. 28

FAX: 07121 / 880272
e-mail: AK-Sektoren@email.de

72800 Eningen

Datum: _____

-
- Eintragungszeichen des Lfz.: _____ Datum des Kontrollflugs: _____
- verantw. Flugzeugführer (Vorname, Name): _____
- Begleitperson (Vorname, Name): _____
- Startzeit (UTC) _____ Landezeit (UTC) _____

Höhenfreigaben in den Sektoren (ATIS 134,500 MHz)

QNH: _____

- ALB NORD _____ HAHNWEIDE _____
- ALB SÜD _____ GÖPPINGEN _____
- ALB OST _____ HORNBERG _____
- ALB WEST _____

Höhe der Basis (Wolkenuntergrenze)

_____ ft / m MSL

-
- Kontrollflug bei LANGEN INFORMATION / RADAR anmelden

Erfasste Unregelmäßigkeiten:

(Falls kein Kontrollflug erforderlich / möglich war, bitte angeben!)

Kennzeichen	Typ	Zeit [UTC]	Position	Flughöhe ft / m
-------------	-----	------------	----------	-----------------

_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____

Ort / Datum: _____

Unterschrift: _____

Kontrollflug - Dokumentation (WEST)

Dieser Kontrollflug wurde durchgeführt von [Verein] _____

BWLV - Arbeitskreis Sektoren
Kurt Sautter
Friedrichstr. 28

FAX: 07121 / 880272
e-mail: AK-Sektoren@email.de

72800 Eningen

Datum: _____

-
- Eintragszeichen des Lfz.: _____ Datum des Kontrollflugs: _____
- verantw. Flugzeugführer (Vorname, Name): _____
- Begleitperson (Vorname, Name): _____
- Startzeit (UTC) _____ Landezeit (UTC) _____

Höhenfreigaben in den Sektoren (ATIS 134,500 MHz) _____ QNH: _____

- POLTRINGEN 1 _____ DECKENPFRONN _____
- POLTRINGEN 2 _____ SCHWARZWALD _____
- MALMSHEIM _____ NAGOLD _____

Höhe der Basis (Wolkenuntergrenze) _____ ft / m MSL

-
- Kontrollflug bei LANGEN INFORMATION / RADAR anmelden

Erfasste Unregelmäßigkeiten: (Falls kein Kontrollflug erforderlich / möglich war, bitte angeben!)

Kennzeichen	Typ	Zeit [UTC]	Position	Flughöhe ft / m
-------------	-----	------------	----------	-----------------

_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____

Ort / Datum: _____

Unterschrift: _____

Funksprechbeispiel für Kontrollflug (Beispiel: ALB-NORD)	
Funkverbindung mit LANGEN INFORMATION (128,950 MHz) herstellen	
MOSE:	Langen Information, DKIFE
DFS:	DKIFE, Langen Information.
WER bin ich, WO bin ich, WAS habe ich vor	
MOSE:	DKIFE, SF 25, auf dem Roßfeld gestartet, Flughöhe 4.000ft steigend, erbitte Freigabe zum Einflug in Luftraum DELTA bis Flughöhe 6.500 ft für einen Kontrollflug oberhalb Sektor Alb-Nord, Squawk 7000.
DFS:	DFE, Squawk 4567 (Beispiel), QNH Stuttgart 1025
MOSE:	DFE, Squawk 4567, QNH Stuttgart 1025
DFS:	DFE, identifiziert, rufen Sie LANGEN RADAR 125,050
MOSE:	DFE rufe LANGEN RADAR, 125,050
	☞ ein Frequenzwechsel kann sein, muss aber nicht sein
	☞ es kann auch eine andere Frequenz als 125,050 MHz zugewiesen werden
	☞ Aussprache der Zahlen: z.B. 125,050 "eins zwei fünf Komma null fünf null "
MOSE:	LANGEN RADAR, DKIFE, Squawk 4567, in Flughöhe 4.000 ft
DFS:	DFE, frei zum Einflug in Luftraum DELTA bis Flughöhe 6.500 ft, bleiben Sie in VMC.
MOSE:	DFE, frei zum Einflug in Luftraum DELTA bis Flughöhe 6.500 ft in VMC.
nach Erreichen von 6.500 ft: WAS möchte ich jetzt tun	
MOSE:	DFE, erreiche 6.500 ft, fliege jetzt Richtung Neuffen - Donzdorf und zurück Richtung Roßfeld
DFS:	DFE, genehmigt, melden Sie vor Verlassen Flughöhe 6.500 ft
MOSE:	DFE, wilco.
nach Beendigung des Kontrollflugs: WAS möchte ich jetzt tun	
MOSE:	DFE, Position südlich Grabenstetten, Kontrollflug beendet, erbitte Freigabe zum Verlassen von 6.500 ft, Flugrichtung Roßfeld
DFS:	DFE, Sinkflug genehmigt, bleiben Sie VMC, melden Sie passieren von Flughöhe 4.500 ft.
MOSE:	DFE, sinke in VMC, wilco.
MOSE:	DFE, passiere Flughöhe 4.500 ft
DFS:	DFE, Squawk 7000, Verlassen der Frequenz genehmigt.
MOSE:	DFE, Squawk 7000, Verlassen der Frequenz genehmigt. <i>(Anm.: Es kann auch heißen "Squawk VFR")</i>

Pers. Funksprechformular für Kontrollflug

Vor dem Flug

- Flugvorbereitung erledigt
- Höhenfreigabe im abzufliegenden Sektor bekannt
- Funk / Transponder im Flugzeug ok
- ATIS abhören (wenn möglich)
- sonstiges _____

Erstanruf gedanklich "zurecht gelegt"? (evtl. notieren)

LANGEN INFORMATION bzw. RADAR, D - _____

Antwort abwarten, dann

WER bin ich D - _____ Typ _____

WO bin ich? Position: _____

Flughöhe: _____

WAS will ich? auf Kontrollflug im Sektor _____

erbitte Freigabe für / zum _____

TRANSPONDER / ATIS Squawk 7000 _____

Information empfangen _____

Freigaben, Transponder, QNH, Frequenzen

Notizen

Höhe der Basis: _____ m / ft MSL
